

# Kindertagesstätte



Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus  
Stadt Langenhagen bei Hannover

Juni 2005

Kinder schafft die Stühle  
ab!



Durch Bewegung lernen  
Renate Zimmer

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind seit 1971 eine kirchliche Kindertagesstätte (KiTa) der ev.-luth. St. Paulusgemeinde, im Wohngebiet Langenfort, Stadt Langenhagen.

Wir nehmen unseren gesetzlichen Auftrag sehr ernst: Erziehung, Bildung und Betreuung (KITAG §2).

Wir schaffen 100 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren eine Lernumgebung, in der sie sich geborgen und wohl fühlen. Sicherheit und ein ansprechender Lebensraum ist für Kinder eine wichtige Voraussetzung, um sich für Neues zu öffnen und frei entfalten zu können. Die Kinder hören bei uns biblische Geschichten, erleben Tradition und Gemeinschaft. Wir unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, indem wir jedes einzelne Kind entsprechend seiner Möglichkeiten und Fähigkeiten fordern und fördern. Die Kinder lernen selbständig zu werden, eigenverantwortlich Aufgaben zu erledigen und Konflikte im Miteinander allein zu lösen.

Besonders wichtig ist ein gutes Bewegungsangebot. Wir wissen, dass es für die gesunde Entwicklung der Kinder eine Grundvoraussetzung ist. Das Außengelände ist in den vielen Jahren stark verschlissen. Es muss dringend saniert werden, um Kindern entsprechende Spielwerte geben zu können. Dazu benötigen wir finanzielle Unterstützung.

Wir planen u.a.:

Eine Insel als Kletterlandschaft mit einer Burgruine und einer Burgrutsche. Es wird den Kindern Spaß machen und ihren natürlichen Bewegungsdrang stillen, wenn sie die Ruine über Balancierbalken, einen geheimnisvollen Zugang und eine Kletterwand erreichen. Die Kinder werden selbstbewusster und lernen Risiken selbst besser einzuschätzen. Kinder suchen gern Spielecken, in die sie sich zurückziehen und Rollenspiele spielen können. Ein Baumhaus und ein Walddorf werden Spielorte darstellen, die zu diesen Spielen einladen, Kreativität fördern, Kommunikationsanlässe bieten und das Aushandeln sozialer Regeln herausfordern.



Eine Nestschaukel ist ebenfalls zur Förderung sozialer Kompetenz geplant. Um gemeinsamen Schaukelspaß erleben zu können, müssen die Kinder Ab-sprachen treffen und das Miteinander üben.

Damit die Kinder wieder nach Herzenslust matschen können, brauchen sie ganz dringend eine neue Pumpe, außerdem benötigt unsere Wasserlandschaft neue Gestaltungsmerkmale. Das Experimentieren mit Sand, Wasser und Steinen bringt die Kinder dazu spielerisch Hypothesen aufzustellen, zu forschen und selber Antworten zu entwickeln. All das wird eingebettet in eine ausgewogene Bepflanzung, damit Natur als etwas Schönes und Nützliches erlebt und schätzen gelernt wird. Ein Biotop mit Waldpflanzen und einen Unterschlupf für Fledermäuse sind als Besonderheiten vorgesehen.

Wenn Laufräder zum Einsatz kommen, Dreiräder zu Feuerwehrautos werden und Kinder auf Stelzen laufen, wird Platz benötigt und eine sinnvolle Wegeführung. Durch neue Wege wollen wir überschaubare Linien schaffen und die Kinder zur aktiven Bewegung anregen.

Für dieses Projekt möchten wir Sie um Hilfe und Unterstützung bitten, denn darauf sind wir angewiesen!

Rufen Sie mich an unter der Rufnummer 0511-772059

Mit herzlichen Grüßen

Karin Cordes



# Wegekonzept



Februar 2005  
 SPIELWERK Limited  
 Landschaftsarchitekt Jörg Knaak  
 Müggenburg 34 - 29439 Lüchow



Tippydorf



Nestschaukel



Gruppenbezogene Terrasse/ Veranda mit Schutz zu Aktivspielbereichen durch kleine Gärten



Waldspielbereich: Schutz, Motive, Naturschutz Mulchweg, Baumhaus, Selbstbaubereich, Lenkung für mehr Natur



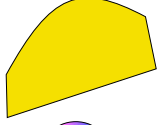
Wegesystem - der Weg ist das Spiel: Brücken, Rutschen, Hüpfesteine, Klang, haptisch vielfältig, Raum schaffend, anregend.



Der Weg des Wassers: Wasserspielsystem - Wetterwunder und Matschepampe: Regenwasserführung, Wasserspielpunkte, motivgebend, visionär, verbindend, pflanzlich



Schiffe im Wasser, illusionär



Die Insel mit Strand - Sandstrand, Treffpunkte, Fantasieinsel, verwandelbar (Ruine = Leuchtturm = Burg = ...)



Ruine mit Rutsche und mehr - : Rollenspiele, toben, forschen, Verstecke, Verborgenes, Vertrautes optional - Fledermaushöhle



Nischen, Ecken, Durchblick - Versteck, Wurfwand, heller, begrünt, Formenspiel, korrespondierend mit Umfeld, Rückzugsbereiche, Malen, Flechten



Baumhaus, korrespondierend mit Insel

# Evolution im Spiel

## Die Methamorphose des Klettergeräts

### Wir wollen:

den Ort den Kindern widmen!  
Kein namenloses Spielgerät  
bauen - sondern -  
**Kinderwelten schaffen!**  
Ideen spielen lassen -  
Mitmachen lassen

Multifunktion mit neuen  
Mitteln:  
Innen **Sinneserfahrung** im  
Tast - Fühl - Hör - und  
Farbturm  
Außen Klettern mit  
Schatzsuche verbinden

**Impulse** geben und  
Kompetenz übertragen

Gestaltet als **Ruine** in einen  
Berg ruinösen Türen und  
Fenstern und **Geheimgänge**

Oberfläche bunt und haptisch  
Klettergriffe für den Aufstieg  
zur **Burg**  
Geheimgang verdeckt durch  
Wildholzsteg (Robinie/Akazie)

### Klangkeller-Spielwerk

3 Summhöhlungen, um den  
Kopf hineinzustecken und in  
den Keller hineinzuhören,  
kommuniziert mit den  
anderen Summfenstern durch  
den Kellerklangkörper

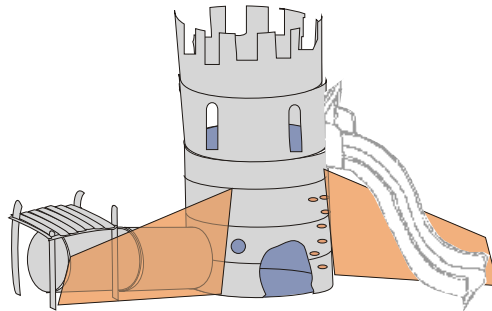
### Das Mitspielwerk

Mitmachwerkstatt 1:  
Tast - Fühl - Wandgestaltung

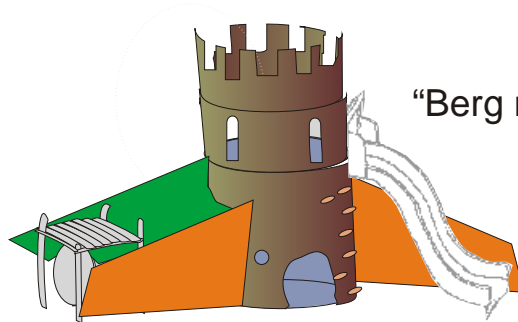
### Mitmachwerkstatt 2:

Fledermauswerkstatt-  
Höhlenbau unterirdisch mit  
Spiegebeobachtung  
Webcam und Beleuchtung

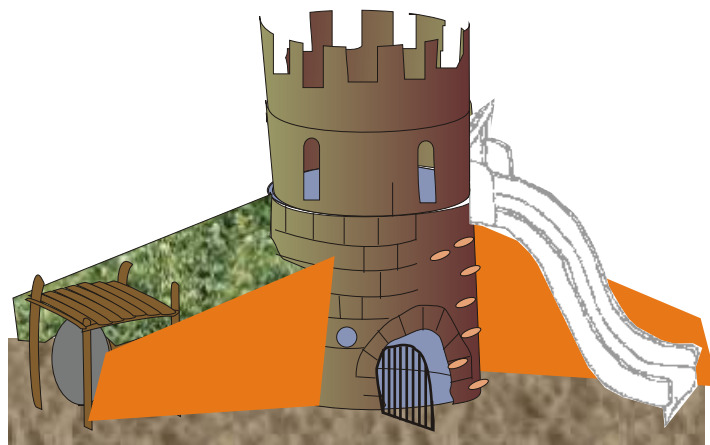
Rohbau



“Berg mit Burg”



Spielwerk mit Spielwert





# Evolution im Zaun Die Methamorphose der Einfriedung in ein edukatives Erlebniswerk

Wir wollen nicht den **Zaun**  
als gesichtsloses Bauwerk  
- sondern - **farbiges**  
**Image- u. Edukativspiel**

Die vertikale Fläche soll  
überraschen, um in den  
Raum und in den  
Erfahrungsschatz  
hineinzuwirken.

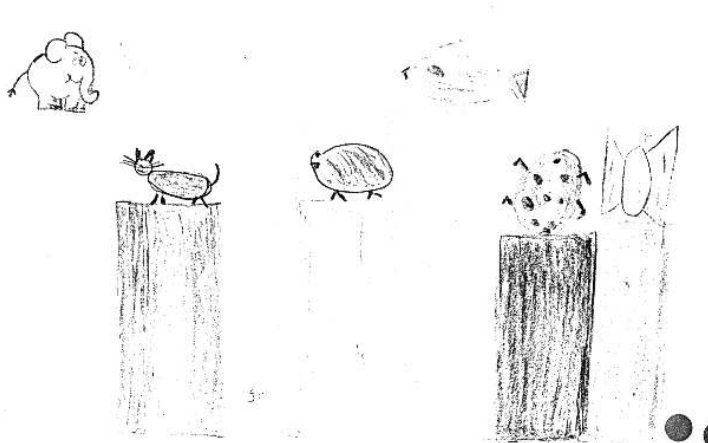
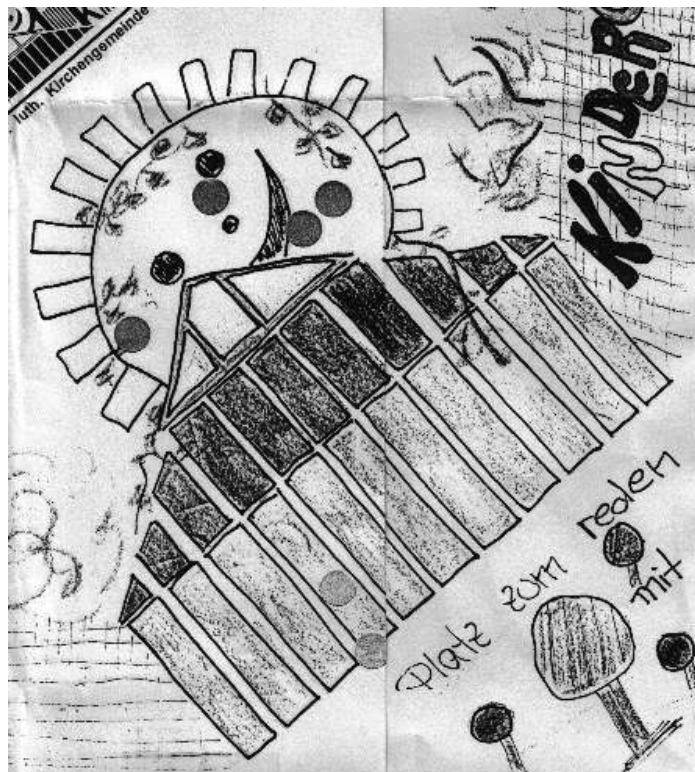
**Ziel 1:** Der Kindergarten -  
Umweltinteresse wecken -  
Zaun als Kulturobjekt  
Wiederverwendung des  
Zaunes aus dem  
Baubereich, Verwendung  
als Rahmen für edukative  
Naturerlebniselemente

**Ziel 2:** Begrüßung und  
Gesicht zeigen

**Das Logo** - Außenwirkung  
- Image mit Farbe und  
Bildern verbinden

**Begrüßung** mit neuen  
Mitteln und Andeutungen  
über den Kindergarten

Die **Gruppentiere** und  
andere Motive des  
Kindergartens



# Evolution im Zaun

## Die Methamorphose der Einfriedung in ein edukatives Erlebniswerk

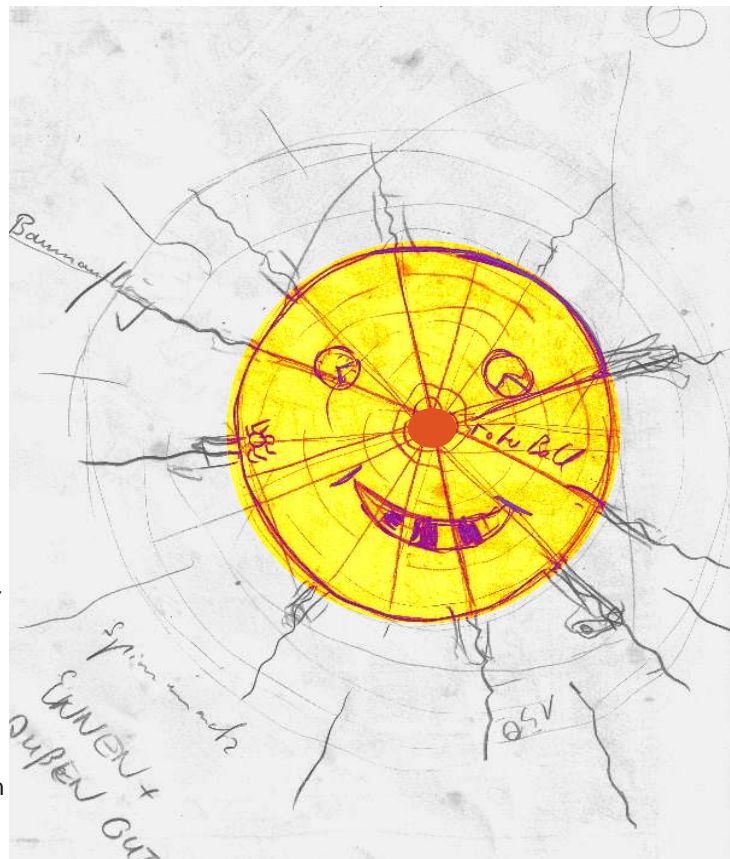
### Das Logo

Das Motiv der Kindertagesstätte wird überdimensional erstellt, raumöffnend und wegweisend.

Die Ausführung ist gewoben, z.B. Sonne im Stahlreifen mit gelben Seilen, Tüchern und Zeitsymbolen, pendelnd aufgehängt an Seilen im Baum. Optisch bietet sie beidseitig eine lebendige "doppelseitige" Sonne.

### Ein Puppentheater

Vorhang auf! Die dunkle Dachschräge wird weich aus Gurtgummi erstellt. Die Kinder können über den 1,2 m hohen Zaun interaktiv in die Straße hineinspielen. Beispielsweise mit Puppen, oder anders herum, auf der Außenseite ist die Bühne und von innen kann man zugucken.



Mit Lebendigkeit und einem breiten Angebot an Nutzungsmöglichkeiten soll die Kindereinrichtung auf sich aufmerksam machen können und verleitet zum Zugucken und dabeisein zu wollen.

Die Sonne kann mit Dekor jahreszeitlich ausgestattet werden (wird Weihnachtsstern mit Kerzenkranz). Die Lösung interpretiert das Logo mit **Kindergestaltprinzipien.**

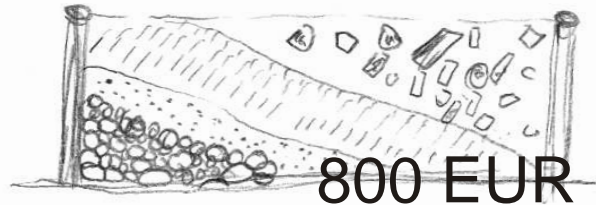


# Evolution im Zaun

## Die Methamorphose der Einfriedung in ein edukatives Erlebniswerk

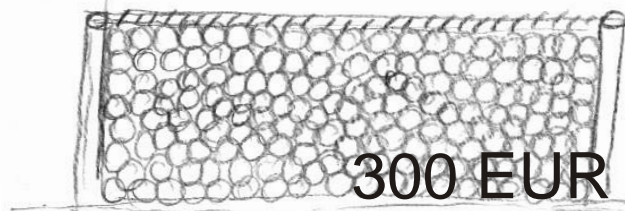
### Facette Naturressourcen

Wildholz, Steine, Ton, Torf,  
Lehm als Bodenprofil

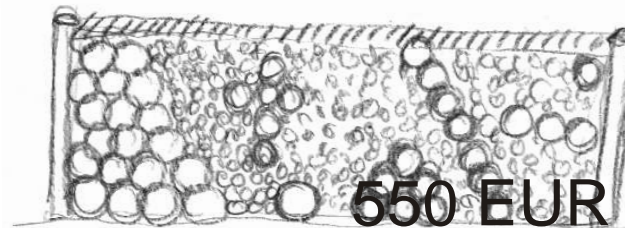


### Holzstapel

Wildholz in verschiedenen  
Stärken, Holzbewohner -  
Pilze eingepflegt Insekten -  
Löcher vorgebohrt  
Hohlräume verfüllt mit  
Mulch

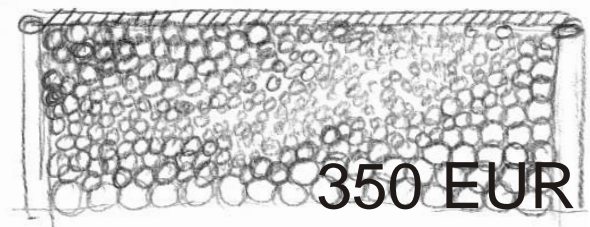


Gestapelt in verschiedenen  
Methoden z.B. sedimentiert,  
als Ornament oder Prozess.



**Torfpackung** - archäolo-  
gische Spuren

**Steinpackung** - Naturstein  
rund oder gebrochen  
sortiert oder unsortiert

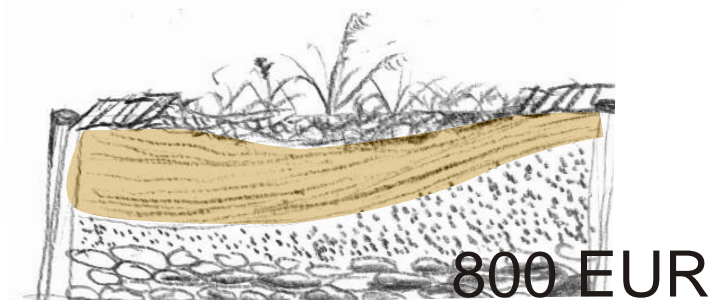
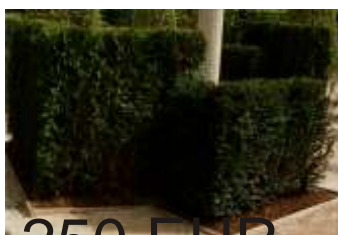


**Ton** - zum Austrocknen  
Lehmpackung - mit  
Muscheln und archäolo-  
gischen Bezug durchmischt



### Grünvolumen

Grüne Wandscheiben,  
Als Kubatur gestellte  
Hecken, als Fassade oder  
Labyrinth



# Evolution im Zaun

## Die Methamorphose der Einfriedung in ein edukatives Erlebniswerk

### Facette 2 Der Zaun als Kulturnahme

**Holzstapelmetharmorphose** z.B. Holzköpfe, Brenneisengesichter im Stirnholz (Freude, Angst, Gleichmut, Neugier, Albern, Ketzer, ...)



600 EUR

**Schrott** - Dosen vermauert sortiert oder unsortiert



500 EUR

**Materialpaket** zum Flechten für 1,45 m hohes Fach

**Typ 1** Natur - Sisal, Weidenruten, Kokosgarn

**Typ 2** Kultur - Tauwerk verschieden geschlagen, einfarbig zzgl. Bullaugen-Metallringe als Fenster in der Flechtwand



550 EUR

**Mitmachwerkstatt** - Ein bunter Tag im Kindergarten  
Buntes Einbauhappening - Mitmachmalen und Matschen, Wolle und Faden für innen und außen

### Motiv Kultur / Natur:

Stein / Holzmosaik liegend  
Stein / Holz Fächermosaik aufrichtend  
Stein / Holz vertikale Streifen stehend

Foto z.B. Innenansicht vom Spielplatz zeigt

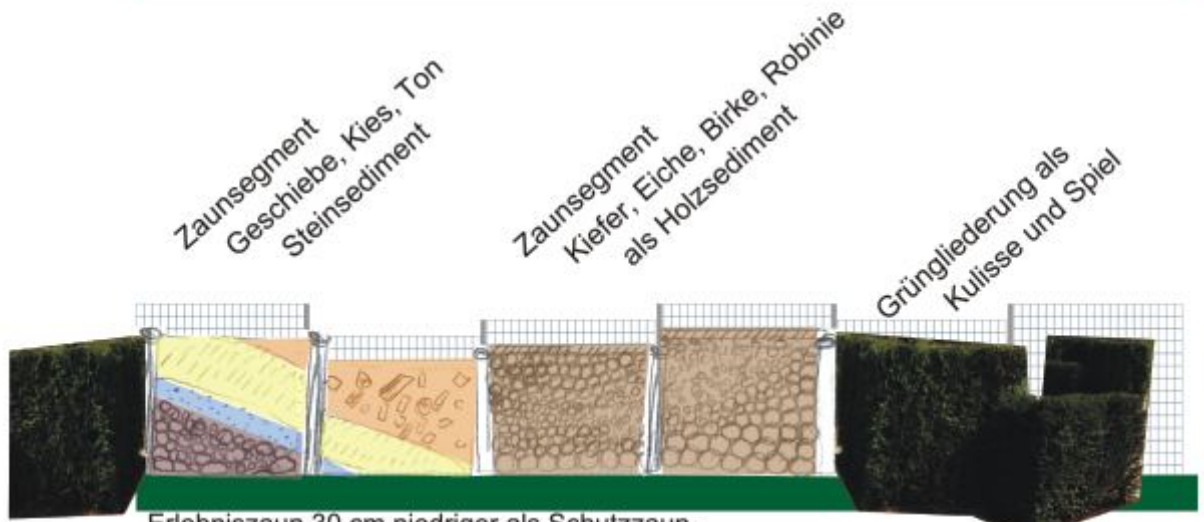
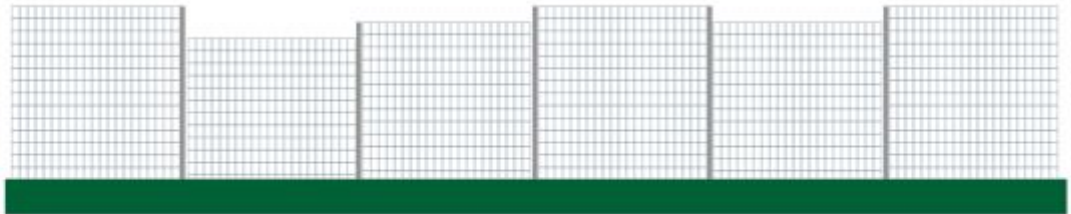




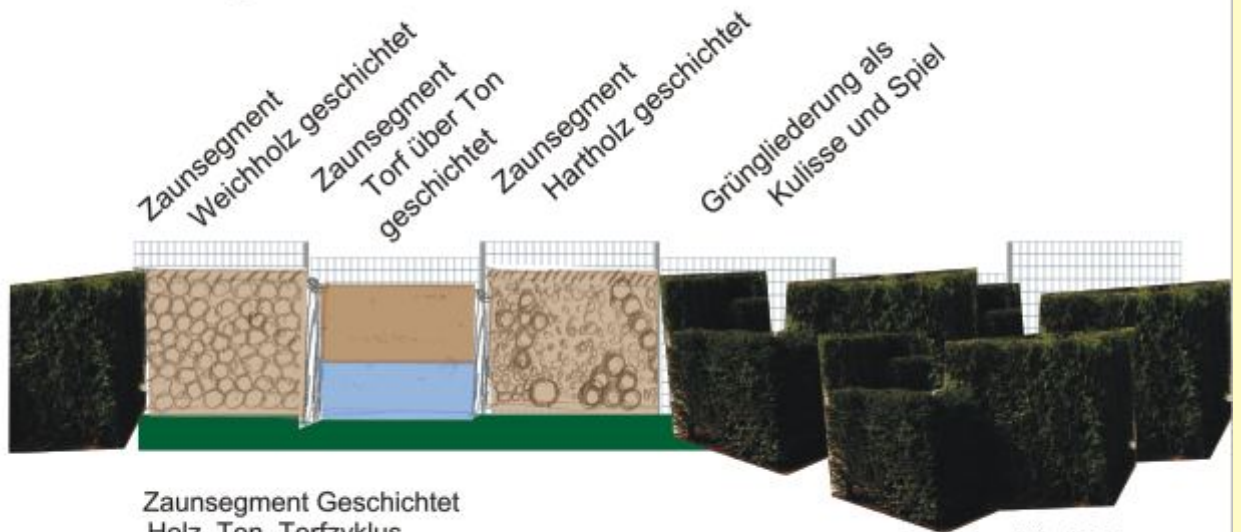
# Evolution im Zaun



**Zaun** Doppelstabmatte > 1,40 m, in verschiedenen Höhen  
 getrennt mit Baumstämmen in unterschiedlichen Höhen  
 unregelmäßige Gliederung der Segmente, asymmetrisch  
 Doppelstabmatte in verschiedenen Höhen  
 getrennt mit Baumpfählen  
 unregelmäßige Gliederung der Segmente, asymmetrisch



Erlebniszaun 30 cm niedriger als Schutzzaun.  
 Zaunsegment Sedimentiert

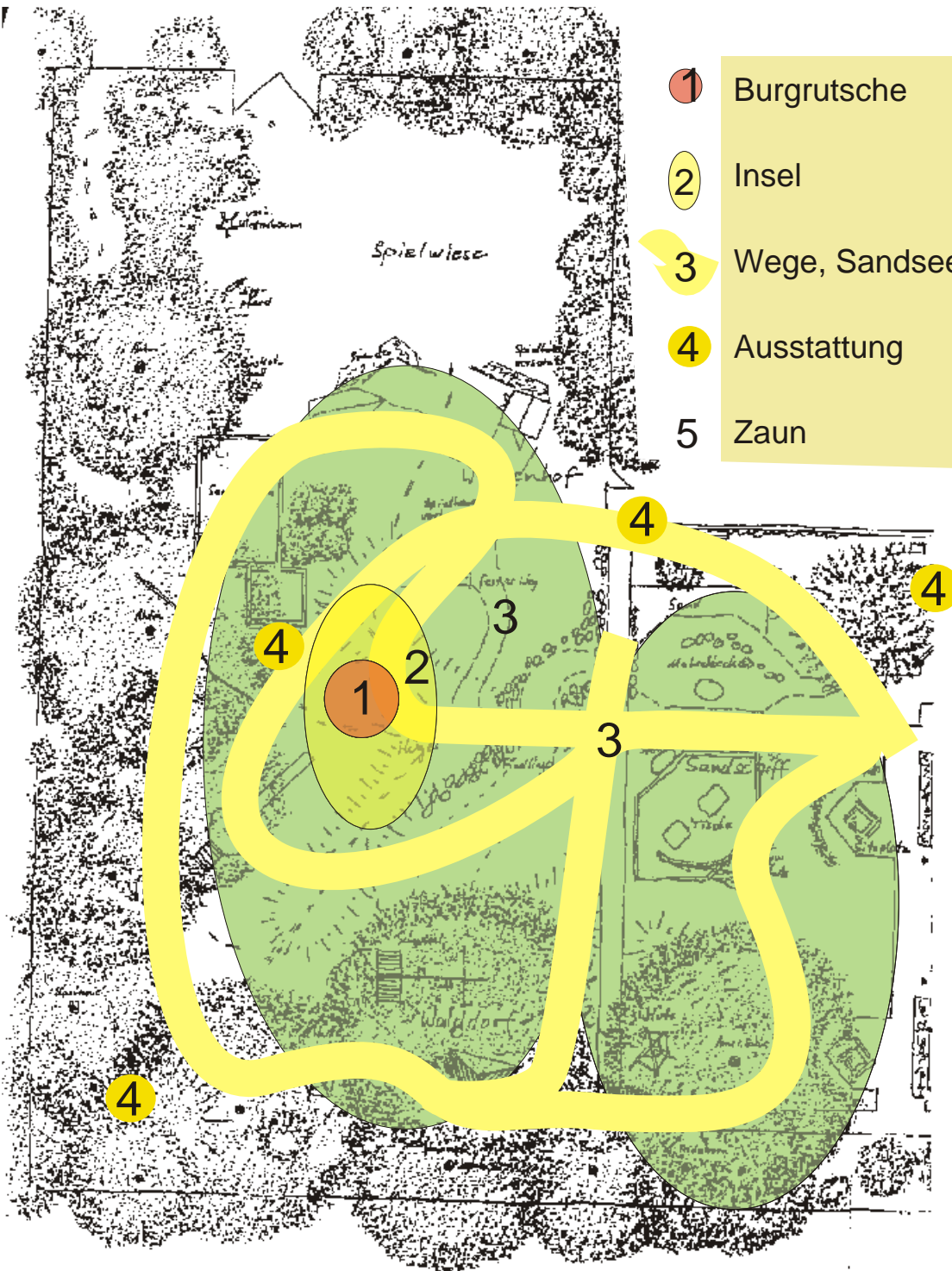


Zaunsegment Geschichtet  
 Holz, Ton, Torfzyklus



# Bauabschnitte

SPIEL  
WERK



|   |               |           |
|---|---------------|-----------|
| 1 | Burggrutsche  | 9800 EUR  |
| 2 | Insel         | 6680 EUR  |
| 3 | Wege, Sandsee | 22500 EUR |
| 4 | Ausstattung   | 5000 EUR  |
| 5 | Zaun          | 10500 EUR |

**Finanzierungsvorschlag**

**Bemerkungen**

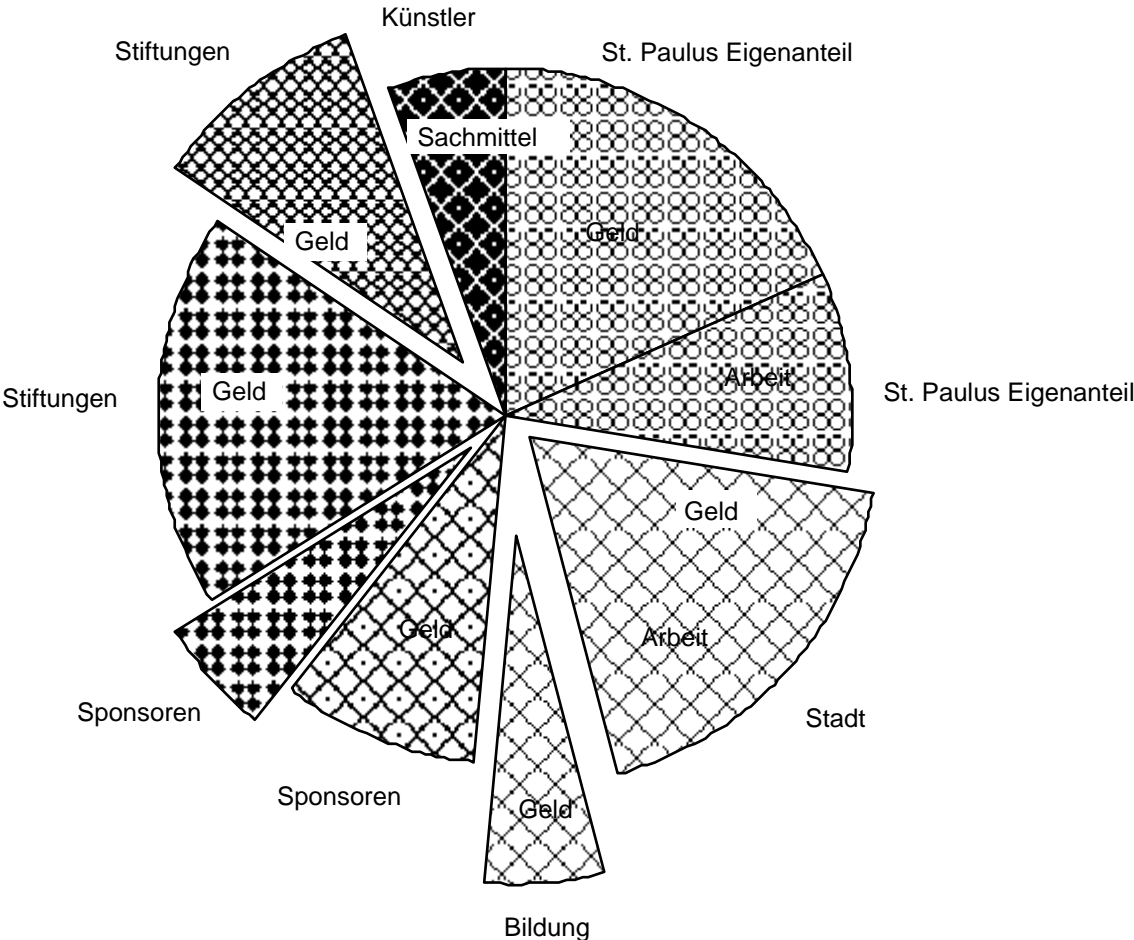
Veranschlagte Gesamtsumme : 54.480,00 EUR 100,0% (bei kompletter Ausführung durch Firmen)

|                        |            |   |
|------------------------|------------|---|
| Davon tragen anteilig  |            |   |
| St. Paulus Eigenanteil | Geld       | 10.000,00 EUR 18,4%                                   |
| St. Paulus Eigenanteil | Arbeit     | 5.000,00 EUR 9,2% Eltern, Jugendgruppen               |
| Stadt                  | Geld       | 10.000,00 EUR 18,4% Sondermittel Jugend               |
| Bildung                | Arbeit     | 3.000,00 EUR 5,5% Workcamp, Seminare, Jugendh., MAE   |
| Sponsoren              | Geld       | 5.000,00 EUR 9,2% Sparkassen, Versicherungen, Händler |
| Sponsoren              | Sachmittel | 3.000,00 EUR 5,5% Geschäftleute, Unternehmen          |
| Stiftungen             | Geld       | 10.000,00 EUR 18,4% Anna Schaumann, Umweltstiftung    |
| Stiftungen             | Geld       | 5.480,00 EUR 10,1% sonstige                           |
| Künstler               | Sachmittel | 3.000,00 EUR 5,5% Auftritte für Kinder                |

**SUMME gesamt 54.480,00 EUR 100,0%**

**Anteile des Finanzierungsvorschlags für die Umgestaltung der KTH-Spielräume**

-  St. Paulus Eigenanteil
-  St. Paulus Eigenanteil
-  Stadt
-  Bildung
-  Sponsoren
-  Sponsoren
-  Stiftungen
-  Stiftungen
-  Künstler



## Der lange Weg ...

|               |   |
|---------------|---|
| August 03     | <b>Inventur</b> durch neue Kindergartenleitung  |
| März 04       | <b>Sicherheitsprüfung</b> Außengelände<br>Fazit: Handlungsbedarf  |
| Frühsommer 04 | Bildung der <b>Projektgruppe</b> als moderierten Prozess mit Eltern, Kirche<br>Moderator <b>Landschaftsarchitekt</b> Knaak<br>Systematischer Planprozess beginnt<br>Vision entstehen: Die Wasserwelt soll wieder hergestellt werden.  |
| Sommer 04     | Zusage des <b>Kirchenvorstandes</b> für 10.000EUR   |
| Herbst 04     | <b>Elternbrief</b> initiiert <b>Eigenleistung</b><br>Abriss und Entsorgung des Kletterturmes und Zwischenlagerung der Rutsche<br>Erneuerung eines Spielhausdaches<br>Anstrich eines Spielhauses Laubaktionen<br>Antrag bei der <b>TUI</b> auf Patenschaft<br>Infobrief im Gemeindeblatt bringt Hinweise!<br>Förderantrag <b>Anna- Schaumann- Stiftung</b> |
| Januar 05     | Abriss der vorderen Mauer durch Wiegand <b>Bauunternehmen</b> zum Selbstkostenpreis.  |
| Februar 05    | <b>Kostenloser</b> Druck der Broschüre durch Gerald Zäsar, aus der Elternschaft.  |
| März 05       | Anna-Schaumann-Stiftung <b>bewilligt</b> 5.000EUR<br>Mathias Lück, Kinderliedermacher, <b>sponsert</b> eine Stunde Musik für den Sommer.  |
| Mai 05        | Ein Herz für Kinder bewilligt 5.000EUR  |
| Juli 05       | Baubeginn   |



Kindertagesstätte  
Ev. Luth. Kirchengemeinde  
St. Paulus

Kurt-Schumacher -Allee 23

30 851 Langenhagen  
Tel. 0511-772059

Förderverein St. Paulus  
Spendenkonto:  
Sparkasse Hannover  
BLZ 250 501 80  
Kt 027-000546  
Stichwort Kindergarten